



PRESSEMITTEILUNG

(06/2008)

Hilfsorganisationen setzen auf Transparenz VENRO diskutiert Verhaltenskodex

Berlin, den 7.4.08 – Mehrere deutsche Hilfsorganisationen haben heute in Berlin einen Neun-Punkte-Plan für mehr Transparenz, Qualität und Kontrolle bei Spendenorganisationen vorgelegt. Der Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO) prüft zudem die Möglichkeit eines Verhaltenskodexes, der mit Unterstützung des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) erarbeitet werden soll.

„Transparenz, Qualität und Kontrolle sind nicht erst seit der Diskussion um Unicef wichtige Themen für Hilfsorganisationen“, betont Hans-Joachim Preuß, Generalsekretär der Welthungerhilfe. „Aber seitdem hat die öffentliche Auseinandersetzung darüber eine neue Qualität erreicht. Mit dieser Initiative wollen wir die Debatte befördern.“

Einheitliche Standards, stärkere Kontrolle und nachweisbare Professionalität sind die wichtigsten Ziele der Transparenzinitiative. „Wer spendet, schenkt Vertrauen. Vertrauen ist das Kapital einer Spendenorganisation. Um es zu erhalten, bedarf es ehrlicher und transparenter Kommunikation. Deswegen müssen Spendenorganisationen „gläserne“ Organisationen sein“, sagt Dr. Jürgen Thiesbonenkamp, Vorstandsvorsitzender der Kindernothilfe.

Konkret sollen externe Initiativen unterstützt werden, wie etwa die vom DZI geplante Internet-Datenbank „GuideStar Deutschland“. VENRO unterstützt das DZI darin, die Kriterien des Spenden-Siegels weiterzuentwickeln und tritt für eine verbesserte finanzielle Förderung des DZI durch die Bundesregierung ein.

„Der Neun-Punkte-Plan sowie andere Papiere unserer Mitglieder bilden die Basis für eine verbandsinterne Diskussion. Auch die kirchlichen Hilfswerke haben schon länger Selbstverpflichtungen zu Transparenz und Kontrolle erarbeitet“, erklärt VENRO-Vorstandsmitglied Bernd Pastors. „Viele unserer Mitglieder haben schon heute hohe Transparenzstandards und legen in ihren Jahresberichten ihre Finanzen offen“, so Pastors weiter.

Zu berücksichtigen sei, dass VENRO eine heterogene Gemeinschaft aus kleineren und großen Organisationen präsentiere, die mit unterschiedlichen Arbeitsweisen und Standards arbeiten müsse. „Dies muss auch der Verhaltenskodex widerspiegeln, den wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern erarbeiten wollen“, betont Pastors. Ziel des

Kodexes, sei etwa die Weiterentwicklung und Abstimmung von Standards für transparente und verantwortungsvolle Führungsstrukturen.

Das DZI wird auf Bitte von VENRO diesen Prozess fachlich begleiten. „Der Verhaltenskodex kann eine sinnvolle Ergänzung des DZI Spenden-Siegels sein. Schon der 1998 eingeführte VENRO-Kodex „Entwicklungsbezogene Öffentlichkeitsarbeit“ hat sich als wertvolle Orientierungshilfe für die entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen erwiesen“, so Burkhard Wilke, Geschäftsführer des DZI.

Das DZI erarbeitet derzeit verschärfte Leitlinien für die unabhängige Prüfung und Vergabe seines Spenden-Siegels. 230 Hilfswerke tragen diese Auszeichnung. „Die Tatsache, dass seit der Einführung des Siegels vor 16 Jahren 111 Organisationen mit ihren Erstanträgen nicht erfolgreich waren, belegt das schon jetzt sehr hohe Niveau der Spenden-Siegel-Prüfung“, sagt Burkhard Wilke.

Für Interviews stehen Ihnen auf Anfrage zur Verfügung:

Bernd Pastors, VENRO-Vorstandsmitglied, 0152 - 086 409 95
Dr. Hans-Joachim Preuß, Generalsekretär Welthungerhilfe, 0173 - 5442286
Dr. Jürgen Thiesbonenkamp, Vorstandsvorsitzender Kindernothilfe, 0163 - 2344354
Burkhard Wilke, DZI-Geschäftsführer), 030 - 839001-11

Presseanfragen und Kontakt:

VENRO e.V.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kirsten Prestin
Kaiserstr. 201
53113 Bonn
Tel.: +49/ (0) 228 - 946 77-14, (0)152 - 086 409 95
Fax: +49/ (0) 228 - 946 77-99
E-Mail: k.prestin@venro.org
Internet: www.venro.org

VENRO ist der Bundesverband entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen (NRO). Ihm gehören 110 deutsche NRO an, die als Träger der privaten oder kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit, der Nothilfe sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit tätig sind. www.venro.org